

fürten Worten der Statuten der ältern **Gustav-Adolf-Stiftung**; diese bestand unter dem Schutze „unserer wahrhaft väterlich gesinnten, gegen Confessionen unparteiischen Königs, welche Unparteilichkeit ihrer Seltenheit wegen um so höher im Werthe steht“, was der beim gemeinsamen Mahle am 16. September ausgebrachte Toast feierlich rühmte, wie die neue Veranstaltung auch, soweit sie unser Sachsen betrifft. Allein die frühere **Gustav-Adolf-Stiftung** sah sich auch keineswegs als eine bloß sächsische Anstalt an, und sehr angemessen war daher die vom 1842 dirigirenden **Dresdner Hauptvereine** noch als **Gustav-Adolf-Stiftung** im Mai 1842 dem Könige von Preußen vorgetragene Bitte, dieselbe in seinen Landen unter seinen hohen Schutze zu nehmen, wie der Verein diese Bitte gewiß vorkommenden Falls an jeden deutschen Fürsten gerichtet haben wird. Auf ein einseitiges Protectorat, was die Allgemeine Preussische Zeitung von Seiten Preußens mit vollem Rechte so entschieden verwirft, ist es dabei gewiß nicht abgesehen gewesen, und Dr. Zimmermann wird das eben so wenig im Sinne gehabt haben, da auch er seinen beabsichtigten Verein unter den Schutze „aller protestantischen fürstlichen Häupter Europas“ stellen wollte. Jedenfalls entspricht nur Das dem allgemein deutschen Charakter, welcher in der leipziger Versammlung so energisch für die neue Organisation dieser evangelischen Stiftung von Anwesenden aus den verschiedensten deutschen Gauen gefordert wurde, indem man selbst Bezeichnungen wie böhische Vereine, sächsische Vereine u. nicht beliebte.

* Es darf auch in diesem Blatte nicht unerwähnt bleiben, daß der um unser Gymnasium zu St. Thomas so verdiente vierte Colleague, Hr. Dr. phil. Georg Amotheus Koch, vom König von Griechenland das goldene Ritterkreuz des Erlöserordens erhalten hat. Der Decorirte hat sich um das Fortschreiten des Studienwesens in Griechenland mannichfach bemüht und insbesondere zur Bereicherung der dortigen Bibliotheken beigetragen.

* Das **Wiener Wochenblatt** enthält einen längern Artikel über unsern **Ballmann**, der auf dem Theater in Pirna

mehre Gastrollen gegeben hat. Es sagt unter andern: Es empfing ihn das alte **Leipziger Händeklatschen**; aber auch er schaute wohl manches vertraute Gesicht aus dahin gegangenen Tagen.

* Zwei Noten der Bank von London, jede zu tausend Pfd. Sterl., sind gestohlen worden und wird vor deren Ankauf gewarnt. — In Bezug auf die Entwendung des Briefbeutels bei der am 16. März abgegangenen **Dresden-Samenzer Post**, sind bereits zwei verdächtige Individuen eingezogen worden.

Witterungs-Beobachtungen

vom 17. bis 23. März.

(Thermometer frei im Schatten.)

März.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.			
17.	Morgens 8	27 9,7	+ 3,2	NO.	Nebel.
	Nachmittags 2	— 10—	+ 3—	NO.	neblig, trübe.
	Abends 10	— 10,1	— 1—	NO.	Sterne.
18.	Morgens 8	— 8,7	— 1,5	NO.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 7—	+ 4,5	W.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 6—	— 1—	W.	trübe, windig.
19.	Morgens 8	— 5,8	— 0,4	W.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 6—	+ 1,7	W.	Sonnenblicke, windig
	Abends 10	— 6—	— 0—	W.	Schneegestöber.
20.	Morgens 8	— 3,8	— 0—	S.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	— 1,3	+ 1,8	S.	Schneegestöber.
	Abends 10	— 0,6	— 0—	S.	Regen.
21.	Morgens 8	— 4—	— 2,5	N.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	— 7,4	+ 0,5	N.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 8—	— 2,3	N.	gestirnt.
22.	Morgens 8	— 7—	— 2—	W.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	— 7—	+ 1,3	SW.	bewölkt.
	Abends 10	— 6,5	— 0—	SW.	trübe.
23.	Morgens 8	— 6—	+ 0,6	N.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	— 6,4	+ 5—	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 6,5	+ 1,5	SO.	einzelne Sterne

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 26. März: **Die Perle von Savoyen**, oder: **Die neue Fanchon**, romantisches Schauspiel mit Gesang von Kuppelwieser.

Mittwoch den 27. März: **Der Wasserträger**, oder: **Die zwei gefahrvollen Tage**, große Oper v. Cherubini.

Populäre Experimental-Physik.

Die Experimente des Galvanismus, Elektromagnetismus u. werden zu **letzten Malen** wiederholt

heute, Dienstag den 26. März, und **morgen**, Mittwoch den 27. März,

im geheizten Saale des Hotel de Pologne. Anfang präcise 7 Uhr, Ende 9 Uhr. Entree-Billets à 15 Ngr. sind täglich zu bekommen bei Herrn **Hofmeister**, Grimma'sche Straße Nr. 9, in Herrn **M. Tauber's** Magazin, in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro del Vecchio**, Markt Nr. 9, und beim Portier des obengenannten Hotels; nach Öffnung des Saales kostet das Billet beim Portier 20 Ngr. Zwei Schüler oder Schülerinnen können für ein Billet Theil nehmen. Beim Eintritt in den Saal wird keine Zahlung angenommen.

Nach Mittwoch werden diese Experimente **nicht** mehr wiederholt.

R. Christeinde.

Kunst- und Gewerbeverein.

Heute Abend keine Versammlung.

Donnerstag den 28. März Vorsteher-Sitzung.

Heute Fortsetzung der großen **Steingut-Auction**: Ritterstraße Nr. 43/707.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Gegen Einreichung der betreffenden Coupons sind vom 31. ds. Mts. an die an diesem Tage fälligen halbjährigen Zinsen von 2 Thlr. pro Actie auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 11. März 1844.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.
Gustav Moritz Claus, B. Hartmann.
d. 3. Vorsitzender

Zu einem passenden **Confirmationsgeschenk** eignet sich besonders:

Das Neue Testament.

Deutsch durch

Dr. Martin Luther.

Nach der letzten Ausgabe von 1545 von der hiesigen Buchdrucker-Innung als Jubelausgabe im Jahre 1840 gedruckt.

Gr. 8. Geb. 2 Thaler.

Leipzig, im März 1844.

Ernst Sösz, Dresdner Straße Nr. 1.

Bei **Ernst Sösz**, Dresdner Straße Nr. 1, erschien:

Das Leipziger Vergerniß

(Prof. Theile, Dr. theol., Zeitbilder Nr. 6),

und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen zu nur 2 1/2 Ngr.

Ein kräftig wahres Wort!